

Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb von Bauleistungen nach VOB/A: 2019 Abschnitt 1

Auftraggeber:

Kommunale Immobilien Jena (KIJ), PF 100338, 07703 Jena bzw. Paradiesstraße 6, 07743 Jena
(1. OG, Zimmer 1.13), Tel.-Nr. 03641-497006 Fax: 03641-497005

Vorhaben:

SANIERUNG KITA DORNRÖSCHEN
Forstweg 33, 07745 Jena

KIJ schreibt folgende Leistungen aus:

Los 05 Gebäudeautomation

Beschreibung:

Erweiterung einer bestehenden Gebäudeleittechnikzentrale (Fabrikat „Cylon“) als übergeordnete zentrale Bedien- und Steuereinheit um ein weiteres Gebäude. Alle Anlagen werden auf eine zentrale Leittechnik des Fabrikats Cylon aufgeschaltet. Aktuell sind ca. 100 Anlagen mit 180 Nutzern auf das vorhandene System aufgeschaltet. Die Erweiterung hat ohne zusätzliche Software, Gateways und OPC Server zu erfolgen. Die weitere Nutzung der vorhandenen Software und Lizenzen vom Fabrikat Cylon für die neue Anlage muss gewährleistet sein. Weiterhin setzt der Auftraggeber eine eigene entwickelte Software ein, die direkt über Netzwerkverbindungen auf die Kommunikations- und Feldstationen zugreift. Diese Software ist durch den Bieter bei Abweichung vom bisher eingesetzten Fabrikat zu erweitern und anzupassen.

1. Grundsätzliche Anforderungen:

- **offene Schnittstelle:**
Bereitstellung einer Schnittstelle, die die direkte Kommunikation mit der Anlage ohne die Software des Herstellers und zusätzliche notwendige Lizenzen erlaubt. Zwischengeschaltete Gateways oder OPC Server und zusätzliche Datenprotokolle sind unzulässig.
- **Erstellung einer API Programmierung für die offene Schnittstelle**
 - die Schnittstelle muss Programmiersprachenneutral angesprochen werden können
 - Abrufen der Alarme und Datenmesspunkte ermöglichen
 - Steuerung der GLT über die Schnittstelle zulassen ohne Software des Herstellers
 - Zeitplaneinstellungen zulassen
 - Anlagenbilder und Datenpunkte sind maschinenlesbar zu übergeben
 - die gesamte Programmierung muss in einem Testsystem ausführlich getestet werden können
- Softwaredienstleistungen für die Anpassung der Software des Auftraggebers für die GLT - Bedienoberfläche, Alarmprogramm, Langzeitdatenbank, Benutzerverwaltung
- Stellung eines Testsystems mit 25 Datenpunkten für den Livetest der Schnittstelle und der Softwareanpassungen
- mit dem Angebot ist die Schnittstelle offen zu legen, um eine Bewertung des Angebotes zu ermöglichen

2. Installation Kindergarten

- 1 Informationsschwerpunkt
- 1 Lüftungsanlage mit Modbusanbindung und autarker Regelung
- 10 Brandschutzklappen mit Brandschutzbussystem
- ca. 10 Räume Einzelraumregelung
- ca. 6 Volumenstromregler
- 1 Gaskessel 70 KW
- 2 Wärmepumpen mit 12 KW mit Modbusanbindung
- 3 Heizkreise
- Aufschaltung von 5 Zählern
- direkte Verbindung zu einer bestehen übergeordneten Leittechnik Fabrikat Cylon
- Verkabelung in den Zentralen inklusive Trassierung
- Endverlegung der externen Kabel (außerhalb der Zentralen)

3. Service in der Ausführung

- vor Beginn der Baumaßnahme Fertigstellung der notwendigen Softwareanpassungen, Offenlegung der Schnittstelle
- Steuerung der Winterbaubeheizung, Integration in das Alarmsystem des AG, 24 Stunden Rufbereitschaft und Reaktionszeit bis zur örtlichen Präsenz maximal 4 Stunden

4. Service nach Fertigstellung

- 24 Stunden Rufbereitschaft und örtliche Fehlerbehebung innerhalb von 6 Stunden
- fortlaufende Optimierung der Anlage über die ersten 2 Betriebsjahre
- Wartung der Anlage
- regelmäßige Kontrolle des Alarmsystems auf Fehlalarme und relevante Alarme, Abstimmung zu Maßnahmen mit dem Nutzer

Teilnahmebedingungen:

Vorlage von Nachweisen / Angaben durch den Bieter und ggf. Nachunternehmer:

1. Befähigung zur Berufsausübung

Der Nachweis der Eignung kann durch einen Eintrag in die Liste der Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Antrag das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerkerrolle. Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

2. Wirtschaftliche und Finanzielle Leistungsfähigkeit

A) Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, betreffend Bauleistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

B) Nachweise gem. §16 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A:2019.

Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Folgende sonstige Nachweise sind mit dem Antrag vorzulegen:

- Unbedenklichkeitsbescheinigung von Krankenkasse, Berufsgenossenschaft, Finanzamt
- Anschrift, Bankverbindung sowie Geschäftszeichen des zuständigen Finanzamtes
- Erklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnorm
- Erklärung zur Tariftreue, Mindestentgelt und Entgeltgleichheit
- Erklärung zum Mindestlohngesetz

Die benannten Unterlagen müssen bis zum 15.04.2021 jeweils gültig sein. Dokumente ohne Gültigkeitsdauer dürfen nicht älter als 3 Monate sein.

3. Technische und Berufliche Leistungsfähigkeit:

Die Ausführung von Leistungen in den letzten 5 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind als Referenzen.

Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Es müssen mindestens 3 mit der zu vergebenden Leistung vergleichbare Referenzen wie folgt benannt werden:

1. Referenz: Anlagengröße von mindestens 120 Datenpunkte,

2. Referenz: Realisierung einer offenen API Schnittstelle mit folgenden Anforderungen:

Schnittstelle zur direkten Kommunikation mit der Anlage ohne die Software des Herstellers und zusätzliche notwendige Lizenzen. Zwischengeschaltete Gateways oder OPC Server und zusätzliche Datenprotokolle sind unzulässig. Die Schnittstelle muss bereits vorhanden und in Nutzung sein. Folgende Anforderungen werden an das System gestellt:

- die Schnittstelle muss Programmiersprachen neutral angesprochen werden können,
- Abrufen der Alarmer / Datenmesspunkte / Ist Werte / Soll Werte ermöglichen,
- Steuerung der GLT und Änderung aller Sollwerte / Zeitpläne / Parameter über die Schnittstelle ohne Software des Herstellers,
- Anlagenbilder und Datenpunkte sind maschinenlesbar zu übergeben

Anlagengröße: mindestens 25 Datenpunkte und seit mindestens 2 Jahren Nutzung der API Schnittstelle.

3. Referenz: 24 Stunden Rufbereitschaft mit 6 Stunden Reaktionszeit:

- Nennung eines Objektes in dem durch den Bieter die 24 Stunden Rufbereitschaft mit der angegebenen Reaktionszeit seit mindestens 2 Jahren realisiert wird.

Mindeststandards:

Eigenerklärung, dass

1. der Service in der Ausführung wie folgt gewährleistet wird: Rufbereitschaft und Reaktionszeit bis zur örtlichen Präsenz maximal 4 Stunden durch Mitarbeiter des eigenen Unternehmens,
2. der Service nach Fertigstellung wie folgt gewährleistet wird: 24 Stunden Rufbereitschaft und örtliche Fehlerbehebung innerhalb von 6 Stunden durch Mitarbeiter des eigenen Unternehmens,
3. die Programmierung von offenen Softwareschnittstellen und der dauerhafte Support im eigenen Unternehmen realisiert wird.

Leistungsbeginn: 04 / 2021

Fertigstellung: 12 / 2021 inklusive Programmierung

Entgelt: 10,00 €

Ausführungsfrist: 04/2021 bis 12/2021

Eröffnungstermin: 08.02.2021, 11:00 Uhr

Entgelt:

Für die Ausschreibungsunterlagen wird das o.g. Entgelt erhoben, wenn die Vergabeunterlagen durch die Vergabestelle an den Bieter per Postdienst versandt werden. Das Entgelt ist in diesem Fall vor Abholung bzw. Versand der Unterlagen auf das Konto des Auftraggebers bei der Sparkasse Jena, **IBAN DE 58830 530300 000033 030** einzuzahlen mit dem Zahlungsgrund **6661.920101** und dem Vermerk "SANIERUNG KITA DORNROSCHE Los 05". Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet; Schecks werden nicht akzeptiert!

Die Vergabeunterlagen werden zudem durch die Vergabestelle auf der Homepage www.kij.de zur Verfügung gestellt. Soweit die Vergabeunterlagen durch den Bieter eigenständig elektronisch heruntergeladen werden, ist kein Entgelt zu entrichten.

Pflicht des Bieters zur eigenständigen Information über Änderungen der Vergabeunterlagen:

Soweit die Vergabeunterlagen auf der Homepage www.kij.de/ausschreibungen zur Verfügung gestellt werden, werden auch alle Änderungen und Bieteranfragen zuzüglich deren Beantwortung durch die Vergabestelle dort eingestellt. Der Bieter, der, ohne sich zu registrieren, die Vergabeunterlagen herunterlädt, ist daher verpflichtet, sich eigenständig hierüber zu informieren und sicherzustellen, dass sein Angebot die aktuelle Version der Vergabeunterlagen beinhaltet.

Es wird darauf hingewiesen, dass Angebote unter Zugrundelegung von veralteten Vergabeunterlagen im Rahmen der vergaberechtlichen Vorschriften ausgeschlossen werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, sich auf der Homepage www.kij.de/ausschreibungen unter dem entsprechenden Los freiwillig zu registrieren. Sobald die Registrierung erfolgt ist, werden alle Änderungen und Bieteranfragen nebst deren Beantwortung dem Bieter an die registrierte E-Mail-Adresse versendet. Dies entbindet den Bieter nicht von der Pflicht, sicherzustellen, dass sein Angebot die aktuelle Version der Vergabeunterlagen beinhaltet.

Die Ausschreibungsunterlagen werden auf dem Postweg nur gegen den Nachweis über die Einzahlung beim Auftraggeber ab dem **11.01.2021** versendet. Sie können auch täglich von 09:00 – 12:00 Uhr abgeholt werden. In diesem Fall bitten wir einen Tag vor Abholung um telefonische Anmeldung. Der Versand der Unterlagen erfolgt nur bis zum 4. Werktag vor dem Eröffnungstermin. Anforderungen zur Zusendung über den Postweg werden nach dieser Frist nicht mehr bearbeitet. Die Angebote sind bis zum Eröffnungstermin beim Auftraggeber einzureichen.

Nebenangebote:

Nebenangebote sind zugelassen.

Sicherheiten:

Sicherheit für die **Vertragserfüllung** ist in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer beträgt.

Die für **Mängelansprüche** zu leistende Sicherheit beträgt

- ab einer Auftragssumme von 20.000,00 € 3 v. H. Der Auftragssumme einschließlich aller erteilter Nachträge
- ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € 2 v. H. Der Auftragssumme einschließlich aller erteilter Nachträge.

Nachprüfungsstelle:

Thüringer Landesverwaltungsamt
Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten
Postfach 2249, 99403 Weimar
E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de